

# Wir sehen uns wieder

Von R-E-D

## Wir sehen uns wieder

Weiß Kreuz Fic  
Paring: Schu/Aya

Keiner der Figuren gehören mir und ich verdiene auch kein Geld damit.

Viel Spaß beim lesen (Wenn man das dabei haben kann)

Wir sehen uns wieder

Du kommst wie jeden Tag zu mir. Schleichst in mein Zimmer, damit dich niemand sieht. Du setzt dich zu mir aufs Bett. Küsst mich sanft auf die Lippen. Du denkst ich schlafe, doch ich küsse zurück. Als ich die Augen aufschlage sehe ich dein Lächeln, das mich anstrahlt. Ich streichle dir zärtlich über dein Gesicht. Du schmiegst dich in meine Hand. Küsst sie. Ich fühle mich wohl.

Schon fast schüchtern legst du deine Lippen auf meine. Doch ich fordere dich. Meine Zunge streicht über deine Lippen und bitten um Einlass. Du gewährst ihn mir. Vorsichtig berühren sich unsere Zungen, als wäre es das erste Mal. Spielerisch fangen sie an sich zu jagen. Kämpfen wer die Oberhand gewinnt. Dieses Zungenspiel, das immer leidenschaftlicher wird, könnte nie enden, wenn da nicht dieser Luftmangel wäre. Nur einige Zentimeter lösen wir uns von einander um Luft zu holen. Langsam legst du deine Hand auf meine Wange, streichst darüber. Überall wo du mich berührst fängt es an zu kribbeln. Ein gutes Gefühl. Du scheinst nicht mehr außer Atem zu sein, denn du küsst meinen Hals hinab und saugst dich an einer Stelle fest. Nachdem du dich auf meinem Hals verewigt hast führst du dein Spiel fort und wanderst hinab. Vorsichtig streifst du mir das Hemd über die Schultern. Ich tue es dir gleich. Ich vergesse alles um mich. Ich sehe nur mehr dich. Fühle dich.

Erschöpft nehme ich dich in meine Arme. Spiele mit deinen roten, schon fast orange farbigen Strähnen. Du flüsterst noch etwas was sich wie "Ich liebe dich" bevor du einschläfst. Zufrieden nicke auch ich ein.

Wir werden unsanft durch einen Schrei geweckt. Ungläubig starrt uns der

Dunkelbraunhaarige an. Dadurch angelockt kommen auch Yoji und Omi angelaufen. Ich sehe nur verstört zu ihnen und dann wieder neben mich, wo du mir in die Augen schaust. Blitzschnell wirst du von dem Blondem weg gerissen und aus dem Zimmer geschleppt.

Ich rufe dir noch hinterher. Will dich festhalten doch Ken und Omi halten mich zurück. Ich weiß was Yoji vor hat. Ich will es verhindern, doch ich kann nicht. Ich versuch mich von meinen "Gefährten" los zu reißen. Ich schaffe es nicht. Ich sehe nur mehr wie deine Haare in der Türe verschwinden. Ich rufe dir noch ein "Ich liebe dich" hinterher. Ken schaut mich ungläubig an.

Kurz darauf höre ich dich schreien. Ich kann es nicht glauben. Er hat es getan. Er hat dich mir weg genommen.

Kraftlos sacke ich zusammen. Ich bin verwirrt. Warum hat er das nur getan?

Als Yoji mein Zimmer betritt sehe ich ihn kurz an. Er hatte Blut auf seinem Hemd. Ich schaue ihm in die Augen. Um es zu glauben. Zu glauben ob er es getan hat. Doch es ist wahr.

Er weicht zurück. Blickt mir mit entsetzen in die Augen. Ich sehe reue. Doch nun ist es zu spät.

Ich stehe auf. Ziehe mir eine Hose an und gehe langsam auf ihn zu.

In mir strömt Hass. Unendlicher Hass. Hass und Rache dem gegenüber der ihn mir weg genommen hat. Ich hole aus und platziere meine Faust in seinem Magen. Er krümmt sich zusammen. Keucht. Ich hole noch mal aus und treffe diesmal sein Gesicht. Er spuckt Blut.

Ich werde plötzlich von hinten gehalten. Ich reiße mich los und renne. Renne in den Keller, wo ich dich finde. Du zeigst deutlich Würgespuren auf dem Hals.

Das war seine Handschrift. Ich hasse ihn.

Ich muss dich in den Arm nehmen. Ich kann nicht anders. Ein letztes mal lege ich meine Lippen auf deine. Ich weiß das du den Kuss nicht erwidern wirst, doch ich muss es tun.

Ich schaue dich danach an. Streich dir alle Strähnen aus dem Gesicht. Wische das Blut weg das an deinen Wangen klebt. Er scheint dich geschlagen zu haben.

Vorsichtig lege ich dich hin. Nehme mein Katana das auf dem Tisch liegt und gehe hinauf um es zu vollenden.

Ihr steht noch immer da und schaut euch an. Ihr hört mich kommen und dreht euch um.

Ich ziehe das Schwert aus der Scheide und greife an. Es geht schnell. Ihr habt keine Chance gehabt.

Ich lasse mein Schwert sinken. Gehe wieder zu dir runter und setze mich neben dich. Ich bette deinen Kopf auf meinen Schoß. Schau dich lange an. Ich nehme mein Katana das sich noch immer in meiner Hand befindet und schneide damit meinen Arm entlang, durch meine Pulsadern. Mit der letzten schmerzfreien Kraft mache ich das Selben an der anderen Seite. Ein letztes Mal schieße ich dich in meine Arme. Küsse

dich auf deine Stirn bevor ich meine Augen schließe.

Wir sehen uns wieder. Du umarmst mich. Wir lassen uns nicht mehr los. Bleiben zusammen.